



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Planungen für Bahn-Elektrifizierung im Allgäu schreiten voran**

Planungen für Bahn-Elektrifizierung im Allgäu schreiten voran

27. September 2023

- Elektrifizierung Ulm – Kempten geht in Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- Planungsauftrag für Verlängerung bis Oberstdorf voraussichtlich im kommenden Jahr
- Landkreis Oberallgäu, Stadt Kempten und Freistaat lassen verbessertes Fahrplankonzept prüfen

Die Bahnstrecke von Ulm über Kempten bis Oberstdorf soll vollständig elektrifiziert werden. Das hat Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter heute bei einem Besuch des Landkreises Oberallgäu angekündigt: „Wir möchten die Illertalbahn bis nach Oberstdorf elektrifizieren. Damit kann der Regionalexpress von Ulm nach Oberstdorf elektrisch fahren und die Fernzüge können ohne Dieselloks das Oberallgäu erreichen. Das ist ein großer Beitrag zum Klimaschutz in dieser wichtigen Urlaubsregion.“ „Einen Meilenstein für die Verkehrswende im Allgäu“, nannte das die Oberallgäuer Landrätin Indra Baier-Müller.

Im Jahr 2020 hatte der Freistaat die Deutsche Bahn (DB) bereits mit der Planung für die Elektrifizierung der Bahnstrecke Ulm – Memmingen – Kempten beauftragt. In den Planungsauftrag wurden zahlreiche weitere Verbesserungen wie zweigleisige Abschnitte und eine Erhöhung der Streckengeschwindigkeit integriert. Inzwischen ist die Vorplanung nahezu abgeschlossen und voraussichtlich noch heuer kann die Beauftragung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung erfolgen.

Dieses Erfolgsmodell möchte der Freistaat nun auch auf den südlich angrenzenden Abschnitt von Kempten über Immenstadt nach Oberstdorf übertragen. Neben der Streckenelektrifizierung sollen weitere Verbesserungen in die Planung integriert werden, um ein Fahrplankonzept mit kürzeren Reisezeiten und zusätzlichen Haltepunkten zu ermöglichen. Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG), die Stadt Kempten und der Landkreis Oberallgäu geben hierzu ein gemeinsam finanziertes Gutachten in Auftrag. Wenn die Ergebnisse dieses Gutachtens Mitte 2024 vorliegen, möchte der Freistaat die DB mit der Planung der Elektrifizierung und der weiteren Infrastrukturausbauten beauftragen.

„Seitens des Landkreises werden wir bereits in den kommenden Jahren wichtige Schritte für einen attraktiveren Nahverkehr auf den Weg bringen“, sagt die Oberallgäuer Landrätin Indra Baier-Müller. „Vorgesehen sind eine kurbeitragsfinanzierte ÖPNV-Nutzung für Übernachtungsgäste, die Gründung eines Verkehrsverbundes und ein deutlicher Ausbau des Busangebots. Ich freue mich sehr, dass wir im kommenden Jahr mit der Vorplanung für den Ausbau Kempten – Oberstdorf beginnen können. Der Ausbau der Bahn ist die größte Verbesserung im Schienenverkehr seit der Einführung des ‚Allgäu-Schwaben-Takts‘ vor 30 Jahren und trägt entscheidend zur Verbesserung des ÖPNV im Oberallgäu bei.“

